Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 10 (1948)

Heft: 4

Erratum: Die Wahl einer Traktormarke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tigen Treibstoffpreise sich für das eine oder andere System entschliesst, als dies ein Traktorenbesitzer tun wird, der bereits jahrelang einen Traktor besitzt. Dass zolltechnische Ueberlegungen bei der Beurteilung der Fragen, welche Systeme empfohlen werden können, eine grosse Rolle spielen, wird wohl nirgends deutlicher erwiesen worden sein als in der Schweiz.

Immerhin dürften die Erhebungen in Amerika auch hier einige Beachtung finden, denn man muss damit rechnen, dass auch in anderen Ländern die Entwicklung dadurch beeinflusst wird. B.

Nachschrift der Redaktion:

Für uns Schweizer ist an diesem sehr interessanten Bericht vor allem wichtig, dass man in den Vereinigten Staaten vom Petrolmotor nichts mehr wissen will, weil er unwirtschaftlich und unbequem ist. Er ist für das häufige, kurzfristige Inbetriebsetzen wenig geeignet. Gerade das muss aber unser Kleinbetrieb tun können. Es scheint uns selbstverständlich, dass die während des letzten Jahrzehntes am Benzinmotor und am Benzin vorgenommenen Verbesserungen die Witschaftlichkeit des Benzinbetriebes, der des Dieselmotors nahe gebracht haben. Der schweizerische Landwirt muss aber für landw. Arbeiten einen Benzinpreis bezahlen, der wegen des hohen Zolles fast unerschwinglich ist. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass in absehbarer Zeit auch bei der Eidg. Oberzolldirektion das Verständnis dafür wächst, dass wirtschaftliche Fehlleitungen, wie die Festlegung der Landwirtschaft auf dem unwirtschaftlichen Petrolmotor, dem Land schaden. Es wäre längst an der Zeit, dass der Bund die Treibstoffzölle, die dem Strassenverkehr zugedacht sind, für Treibstoff, der zu landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet wird, nicht mehr erhebt.

Die Wahl einer Traktormarke

Zum gleichlautenden Artikel der letzten Nummer schreibt die Firma Bucher-Guyer, Maschinenfabrik in Niederweningen:

«Die Ausführungen im Artikel «Die Wahl einer Traktorenmarke» sind inbezug auf den Traktor ALLIS CHALMERS B unzutreffend. Der besagte **Traktor wird inbezug auf seine Bremsen und seine Beleuchtung genau nach Vorschriften** des Ausschusses der kantonalen Automobilexperten **ausgerüstet. Die Zapfwelle ist** seitlich und in der Höhe **normgemäss plaziert** und hat die **richtige Drehzahl** von 540. Jede bei uns gebräuchliche Landmaschine für Zapfwellen-Antrieb kann ohne weiteres an den ALLIS CHALMERS angeschlossen werden, da dem Traktor **kostenlos** eine Aufsteckhülse mitgegeben wird, die als Uebergangsstück zwischen Zapfwelle 28 mm und 35 mm dient.»

Diese Unstimmigkeit hat sich dadurch ergeben, dass der in Frage stehende Artikel bereits im Januar geschrieben wurde und im Zeitpunkt des Erscheinens teilweise überholt war. Wir bitten, den durch den Faktor «Zeit» bedingten Fehler zu entschuldigen. Die Redaktion.